

Caritas-Konferenzen Deutschlands e. V. – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Gottesdienstvorschlag

Caritas-Initiative zum demografischen Wandel 2015 - 2017

Jahreskampagne 2015: Stadt- Land – Zukunft. Hilf mit, den Wandel zu gestalten!

Domkapitular Dr. Thomas Witt, Geistlicher Begleiter der CKD im Erzbistum Paderborn e. V.

Die Texte sind vorgesehen für den 25. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr B (20. September 2015).

Eingangslied Komm her, freu dich mit uns, tritt ein ... GL 1481, 1–3

Eröffnungsvers

Das Heil des Volkes bin ich – so spricht der Herr. In jeder Not, aus der sie zu mir rufen, will ich sie erhören. Ich will ihr Herr sein für alle Zeit.

Begrüßung

Liebe Schwestern und Brüder,
der heutige Sonntag ist in unserer Gemeinde (und unserem Bistum) dem Anliegen der Caritas gewidmet.

Die Caritas ist in unserem Land ein Gebilde, das von nachbarschaftlicher Hilfe durch die Caritas-Konferenzen bis zu großen Krankenhauskonzernen reicht. All diese Vielfalt hat aber vor allem ein Ziel: dem Menschen in seiner vielfältigen Not beizustehen, sei es in materieller Hinsicht, sei es in Fragen der Gesundheit und der Pflege, sei es in verschiedenen sozialen Nöten. Gerade in der Not will die Caritas die Menschen spüren lassen, dass sie nicht allein gelassen sind, und dass sie vor allem auf einen bauen können, der hinter allem steht.

Unser Gott ist ein „Immanuel“, ein „Gott mit uns“.

Diese Botschaft ist auch wichtig angesichts dessen, was wir heute den „demografischen Wandel“ nennen. In vielen Gegenden unseres Landes geht die Bevölkerungszahl zurück, hier und da gibt es eine Landflucht: Die jungen Menschen ziehen in die Ballungsräume, weil sie nur dort Arbeit und Lebensperspektiven finden. Ältere Menschen bleiben zurück. Gerade hier die Menschen spüren zu lassen, dass sie nicht allein sind, ist wichtig und notwendig. Christus selbst lädt uns jetzt in seine Nähe ein. Sein Erbarmen wollen wir erbitten.

„Die Initiative ‚Den demografischen Wandel gestalten‘ greift den aktuellen gesellschaftlichen Wandel auf und hinterfragt, wie unter den veränderten Bedingungen Befähigung, selbstbestimmte Teilhabe und eine solidarische Gesellschaft verwirklicht werden können. Ausgangspunkt der Überlegungen soll dabei die Feststellung sein, dass es in den nächsten 20 bis 30 Jahren eine gravierende demografische Verschiebung der Altersstruktur der Bevölkerung geben wird.“ (aus: Dokumentation Deutscher Caritasverband 2013)

„Wandel in ländlichen Räumen“ ist in diesem Jahr der Schwerpunkt der Initiative des Deutschen Caritasverbandes, die sich bis 2017 mit dem demografischen Wandel auseinandersetzen wird. Die etwa 80.000 Ehrenamtlichen in ganz Deutschland engagieren sich mit und für Menschen im Netzwerk der Caritas-Konferenzen Deutschlands. Die CKD-Gruppen sind sowohl in den Städten als auch in den ländlichen Räumen präsent. Mit ihren unterschiedlichen Talenten, Kompetenzen und Visionen setzen sie sich für Menschen in schwierigen Lebenslagen ein. Abwanderungen von jungen Menschen und Familien und der Rückgang der Geburtenrate lässt die Anzahl der älteren und alten Menschen im ländlichen Bereich schnell ansteigen. Die Caritas-Konferenzen – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen – überprüfen, vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, ihre Arbeitsweise und ihre Angebote, richten sie neu aus oder ini-

tieren neue Projekte. Hier spüren die Ehrenamtlichen die schwierige Situation von Menschen, die vereinsamt, pflegebedürftig oder immobil sind. Über ihr Netzwerk, ihre Aktionen und ihre Projekte nehmen sie auch politisch Einfluss – im Sinne eines menschlich gestalteten Wandels.

Wir wollen uns besinnen und Christus unsern Herrn grüßen. Er hat das solidarische Mit- und Füreinander von Menschen gelebt. Zu ihm rufen wir und bitten um Erbarmen und Vergebung.

Kyrie	Der in seinem Wort uns hält <i>alternativ</i> Du rufst uns, Herr.	GL 164 GL 161
Glorialied	Allein Gott in der Höh sei Ehr	GL 170, 1-2
Tagesgebet	Heiliger Gott, du hast uns das Gebot der Liebe zu dir und zu unserem Nächsten aufgetragen als die Erfüllung des ganzen Gesetzes. Gib uns die Kraft, dieses Gebot treu zu befolgen, damit wir das ewige Leben erlangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.	
1. Lesung	Weish 2, 1a.12.17 – 20	
Antwortpsalm	Psalm 103	GL 57 (Vers 1-6)
2. Lesung	Jak 3,16–4,3	
Ruf vor dem Evangelium	Halleluja. Halleluja. Durch das Evangelium hat Gott uns berufen zur Herrlichkeit Jesu Christi, unseres Herrn. Halleluja.	
Evangelium	Mk 9,30 – 37	
Predigt	Predigtvorschlag Domkapitular Dr. Thomas Witt ²	
Glaubensbekenntnis	Gott ist dreifaltig einer <i>alternativ</i> Großes Glaubensbekenntnis	GL 354 GL 586

Fürbitten

Christus ist unter uns, er ist die Hoffnung auf Herrlichkeit. Zu ihm lasst uns beten:

V	Dass die Kirche, im Frieden um einen Tisch versammelt, zu einer Heimat für alle Verzweifelten, Einsamen und Suchenden wird. Christus, höre uns.
Alle	Christus erhöre uns.
V	Dass die Alten, Kranken und die Alleingelassenen neue Hoffnung in einer lebendigen Gemeinde erfahren. Christus, höre uns.
Alle	Christus, erhöre uns.
V	Dass junge Menschen den Mut bekommen, ihr Leben im Vertrauen auf Gott in den Dienst für andere zu stellen. Christus, höre uns.

- Alle Christus, erhöre uns.
 V Dass die Kinder in ihren Familien den Glauben lebendig erfahren.
 Christus, höre uns.
 Alle Christus, erhöre uns.
- V Dass wir selbst in unseren persönlichen Anliegen und Problemen,
 in unseren Sorgen in Schule, Beruf und Familie nicht verzagen.
 Christus, höre uns.
 Alle Christus, erhöre uns.
- V Dass die Sterbenden in ihrer Angst getröstet und gestärkt
 werden und die Verstorbenen das Leben in Fülle erhalten.
 Christus, höre uns.
 Alle Christus, erhöre uns.
- V Herr Jesus Christus, du erhörst das Gebet deiner Gemeinde.
 Wir danken dir für deine Barmherzigkeit, Güte und Liebe. Dir sei Lob in Ewigkeit.

Gabenlied Wenn das Brot, das wir teilen GL 470

Gabengebet Herr, unser Gott, nimm die Gaben deines Volkes an und gib, dass wir im Geheimnis der
 Heiligen Eucharistie empfangen, was wir im Glauben bekennen.
 Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Sanctus Heilig, heilig, heilig GL 194

Agnus Dei Christe, Christe du Lamm Gottes GL 208

Kommunionvers So spricht der Herr: Ich bin der gute Hirt, ich
 kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich. Joh 10,14

Zur Kommunion Instrumentale Musik

Stille und Danksagung³

Möge Gott deinen Weg begleiten,
 dich segnen und dir nahe sein.
 Er schenke Frieden für heute und zu allen Zeiten.
 Darfst Leben wagen, bist niemals ganz allein.

Möge Gott deinen Weg begleiten,
 dich trösten, wenn du traurig bist.
 Er sei dein Licht, besonders in schweren Zeiten.
 Er halte zu dir, wenn alles dich vergisst.

Möge Gott deinen Weg begleiten,
 dich stützen, wenn du müde wirst.
 Er sei dein Halt, er lenke dich durch alle Zeiten.
 Du bist gesegnet, weil er stets bei dir ist.

Pater Norbert M. Becker

Schlussgebet	Allmächtiger Gott, du erneuerst uns durch deine Sakramente. Gewähre uns deine Hilfe und mache das Werk der Erlösung, das wir gefeiert haben, auch in unserem Leben wirksam. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.	
Schlusslied	Ein Danklied sei dem Herrn <i>alternativ</i>	GL 382
	Dass du mich einstimmen lässt	GL 389

Materialien zum Gottesdienst

¹Liedvorschläge sind aus dem neuen Gotteslob entnommen.

²Der Predigtvorschlag von Domkapitular Dr. Thomas Witt, Geistlicher Begleiter der CKD im Erzbistum Paderborn e. V. kann bestellt werden:

- per E-Mail: ckd@caritas.de
- mit frankiertem und adressiertem Rückumschlag in der:
Bundesgeschäftsstelle Caritas-Konferenzen Deutschlands e. V. – Das Netzwerk der Ehrenamtlichen
Karlstraße 40
79104 Freiburg

³Text nach der Kommunion aus: „Möge Gott deinen Weg begleiten“, © Pater Norbert M. Becker

Gottesdienstvorschlag ist auch als Download von der CKD-Homepage www.ckd-netzwerk.de erhältlich.